

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales**

### **Neonazi-Szene in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt**

Im Jahr 2020 waren Neonazis in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/2156** vom 1. Juni 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. August 2021 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2020 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wird eine Personenstärke im unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil der Frauen wird auf etwa 15 bis 20 Prozent geschätzt. Eine statistische Auswertung in Bezug auf das Durchschnittsalter aller in einer Region aktiven Rechtsextremisten wird nicht vorgehalten.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2020 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Über aktive rechtsextremistische Personenzusammenschlüsse beziehungsweise Gruppierungen liegen keine Erkenntnisse vor. Dennoch sind im Landkreis Angehörige der rechtsextremistischen Szene bekannt, welche als Mobilisierungspotential für Veranstaltungen und Konzerte zur Verfügung stehen. Die meisten der in der angefragten Region lebenden Rechtsextremisten pflegen untereinander freundschaftliche Kontakte oder es bestehen Kennverhältnisse. Schwerpunkte existieren weiterhin im Raum Saalfeld, Bad Blankenburg und Unterwellenborn. Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden im Jahr 2020 in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden im Jahr 2020 in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Bis auf eine "Unterstützungsaktion" am 19. Juni 2020 durch regionale Rechtsextremisten im Zusammenhang mit einer Gerichtsverhandlung wurden keine rechtsextremen Aktivitäten bekannt.

Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2020 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Der vermutlich nur noch formal existierende NPD-Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt/Sonneberg entfaltete im angefragten Zeitraum keine öffentlichkeitswirksamen Aktionen. Nach offizieller Darstellung der Partei "Der III. Weg" zählt die Region zum Stützpunkt "Thüringer Wald - Ost". Im Berichtszeitraum sind keine Aktivitäten der Partei in der Region bekannt geworden.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2020 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise "rechtsextremistischen" Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt vor?

Antwort:

Die unter den Namen "Barny" und "Tobias" (auch "Bienenmann") auftretenden rechtsextremistischen Liedermacher sowie die rechtsextreme Band "Gebirgsjäger" sind jeweils dem Raum Saalfeld zuzuordnen. Darüber hinaus ist in der angefragten Region der rechtsextremistische Vertrieb "Revoltopia" ansässig.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als "rechtsextrem" eingeordnet?

Antwort:

Das Personenpotenzial für die Stadt Saalfeld und den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bewegt sich im mittleren zweistelligen Bereich. Die Überschneidung zum Phänomenbereich "Rechtsextremismus" bewegt sich im unteren einstelligen Bereich.

Mit Stand 28. Juni 2021 sind im Bereich Landkreis Saalfeld-Rudolstadt/Stadt Saalfeld keine Personen bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt leben und als "rechtsextremistisch" eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in der Antwort zur Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Die Anzahl der Personen bewegt sich im einstelligen Bereich. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt?

Antwort:

Über eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt liegen keine Erkenntnisse vor. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige aus der rechtsextremistischen Szene in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt auch Kampfsport trainieren.

Maier  
Minister

## Anlage

**Übersicht der Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2020**

<b>Delikt</b>	<b>Anzahl</b>
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	42
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126 StGB)	1
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	5
Beleidigung (§ 185 StGB)	6
Körperverletzung (§ 223 StGB)	3
Bedrohung (§ 241 StGB)	2
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	7
<b>gesamt</b>	<b>66</b>

davon Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- in der Stadt Saalfeld

<b>Delikt</b>	<b>Anzahl</b>
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a StGB)	17
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	1
Beleidigung (§ 185 StGB)	1
Körperverletzung (§ 223 StGB)	3
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	2
<b>gesamt</b>	<b>24</b>

StGB - Strafgesetzbuch